

KOHÄRENZ- UND RANKINGPRÜFUNG DES VORHABENS
Vorprüfung durch das Regionalmanagement



| | |
|--|--|
| Aufruf-Nr. | 01/2021-2 |
| Datum des Vorhabenaufufes | 16.04.2021 |
| Stichtag zur Einreichung | 01.06.2021 |
| Einreichungsdatum | |
| Maßnahme | 2.1 „Entwicklung kommunaler Verkehrsinfrastruktur“ |
| Fördergegenstände | Mit der Maßnahme werden investive und nicht-investive Vorhaben gefördert: 1. der Ausbau von Gemeindestraßen (einschließlich von Gemeindeverbindungsstraßen) gemäß der gültigen Fassung des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen, 2. der Neu- und Ausbau von innerörtlichen Plätzen in Baulast der Gemeinde sowie Parkplätzen, 3. der Neu- und Ausbau kommunaler innerörtlicher Gehwege in Baulast der Gemeinde und/oder Straßenbeleuchtung in Baulast der Gemeinde gemäß der gültigen Fassung des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen, 4. Radverkehrsanlagen und Maßnahmen des touristischen sowie Alltagsradverkehrs 5. der Neu- und Ausbau barrierearmer Haltepunkte des ÖPNV. |
| Vorhaben-Nr. | 01/2021-2.1- |
| Angaben zum Träger des Vorhabens | |
| Träger (Name, Vorname, Name der Kommune/des Vereins etc.) | |
| Adresse | |
| Tel. | |
| Email | |
| Angaben zum Vorhaben | |
| Titel/Bezeichnung des Vorhabens | |
| Standort des Vorhabens (Adresse inkl. Gemarkung) | |
| Geplanter Durchführungszeitraum (MM/JJJJ – MM/JJJJ) | |
| Gesamtkosten (Bruttokosten) Nettokosten (nur wenn vorsteuerabzugsberechtigt) | |
| beantragter Zuschuss aus LEADER-Fördermitteln | |

KOHÄRENZPRÜFUNG - Auswahlkriterien für Vorhaben im Rahmen der LES

Alle Kohärenz- und Rankingkriterien werden zum Zeitpunkt der Vorhabenauswahl abschließend durch die LAG geprüft.

| Einordnung des Vorhabens in die LES - wird vom Regionalmanagement ausgefüllt | JA | NEIN |
|---|--|--|
| Übereinstimmung mit den Zielen des EPLR: Das Vorhaben leistet einen Beitrag zu den übergeordneten (Querschnitts-) Zielen der EU. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| das Vorhaben dient den Zielen der LES Südraum Leipzig: Das Vorhaben trägt zur Zielerreichung der LES bei und wird dem strategischen Ziel zugeordnet (Zutreffendes ankreuzen). 1 - Lebensqualität vor Ort im Südraum Leipzig nachhaltig sichern oder 2 - Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung oder 3 - Förderung einer nachhaltigen Flächenentwicklung oder 4 - Schaffung eines Wasser- und Freizeit-Verbundes mit der Stadt Leipzig oder 5 - Entwicklung einer funktionierenden Kultur-Stadt-Landschaft | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |

| Erfüllung der Kohärenzkriterien | | | | |
|---|----------------|----------------------|--|--|
| Einzureichende Unterlagen zum Stichtag des Aufrufes | erfüllt | nicht erfüllt | nicht erforderlich/ trifft nicht zu | Begründung/ ggf. Nachweis |
| Allgemeine Kohärenzkriterien | | | | |
| Übereinstimmung mit den Zielen des EPLR | | | | 6b, Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten |
| das Vorhaben dient den Zielen der LES Südraum Leipzig | | | | Das Vorhaben trägt zur Zielerreichung der LES bei und wird dem strategischen Ziel zugeordnet: Lebensqualität vor Ort im Südraum Leipzig nachhaltig sichern |
| genaue Beschreibung des Vorhabens mit Ausgangssituation, Bedarf, Zielstellung, Bestandteilen, Umfang | | | | |

KOHÄRENZ- UND RANKINGPRÜFUNG DES VORHABENS
Vorprüfung durch das Regionalmanagement



| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen; Nachweis der Vorfinanzierung bei Zuwendungen ab 100.000 € pro Vorhaben und einem Fördersatz von über 60 Prozent durch Kreditbereitschaftserklärung zur Zwischenfinanzierung bzw. andere geeignete Unterlagen (außer bei Gebietskörperschaften) | | | | |
| Trägerschaft: Angaben zur Rechtsform des Vorhabenträgers, Nachweis über die entsprechende Kompetenz zur Durchführung des Vorhabens (z.B. Auszug Gewerbe- oder Vereinsregister, Vereinssatzung) außer bei Gebietskörperschaften und natürlichen Personen | | | | |
| Erklärung des Vorhabenträgers , dass mit der Maßnahme erst nach Bestätigung der Einreichung des Antrages bei der Bewilligungsbehörde begonnen wird | | | | |
| Mehrwert im Vergleich zu den Standardmaßnahmen | | | | |
| Maßnahmespezifische Kohärenzkriterien | | | | |
| Fotos vom IST-Zustand | | | | |
| Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug bzw. mindestens notarieller Kaufvertrag mit Auflassung zum Grundbucheintrag oder Pachtvertrag mit Erlaubnis des Eigentümers zur Realisierung der Baumaßnahme) Widmungsnachweis bei Straßen- und Wegebauvorhaben einschließlich Flurkarte des Katasteramtes (mit Flurstücks-Nr.) | | | | |
| für Straßenbauvorhaben ist die Genehmigungsplanung Phase 4 HOAI (Ansichten, Grundrisse und Schnitte) vorzulegen | | | | |
| Darstellung der Notwendigkeit und Dimensionierung des Vorhabens | | | | |
| Kostenvorschläge/detaillierte Kostenberechnungen mit Mengenangaben für die Bestandteile des Vorhabens nach Gewerken | | | | |
| Nachweis des Barriereabbaus beim Aus- und Neubau von Bushaltestellen | | | | |
| Erklärung , dass das Vorhaben mindestens eine dem Stand der Technik entsprechende Deckenerneuerung umfasst und keine Reparaturarbeit darstellt | | | | |

Mehrwert des Vorhabens im Vergleich zu Standardmaßnahmen
 Der Mehrwert wird durch Kriterien mit einer Bewertungsskala von 1-3 bestimmt, die sich an den Querschnittsthemen der Region orientieren. Das Vorhaben leistet einen Mehrwert, wenn mindestens ein Kriterium erfüllt und eine Punktzahl von 2 Punkten erreicht wird.

| | Kurze Begründung des Vorhabenträgers | Punktevergabe durch den Vorhabenträger | Punkte RM | bei abweichender Punktevergabe -Begründung |
|---|--------------------------------------|---|-----------|--|
| Innovation: Das Vorhaben stellt eine (Er-)Neuerung eines Objekts oder einer sozialen Handlungsweise, mind. für das betrachtete Vorhaben dar. | | 1 Das Vorhaben stellt eine Neuerung dar, d.h. der bisherige Standard wird für Einzelne verbessert. | | |
| | | 2 Der bisherige Standard wird in einem Ortsteil/der Gemeinde verbessert. | | |
| | | 3 Der bisherige Standard wird in der Region verbessert. | | |
| Identitätsbildung: Die Region Südraum Leipzig befindet sich im Wandel. Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung der Region. | | 1 Das Vorhaben sichert die Lebensqualität Einzelner. | | |
| | | 2 Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte gemäß der Vorhabenbeschreibung: - nimmt identitätsstiftende Elemente der regionalen Baukultur auf - unterstützt das Bleibeverhalten von Familien und Älteren - das Vorhaben sichert die Lebensqualität einer Kommune | | |
| | | 3 Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte gemäß der Vorhabenbeschreibung: - nimmt identitätsstiftende Elemente der Bergbau-Tradition bzw. Industriekultur auf - unterstützt das Bleibeverhalten vor allem Jugendlicher - Lebensqualität wird für mindestens eine Kommune nachhaltig verbessert - setzt aktiv Elemente der Charta Leipziger Neuseenland um | | |
| Kooperation: Das Vorhaben fördert die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Akteuren unterschiedlicher gesellschaftlicher, institutioneller, öffentlicher oder privater Gruppierungen. | | 1 Es sind mind. zwei Partner direkt beteiligt. | | |
| | | 2 Es sind mind. drei Partner direkt beteiligt. | | |
| | | 3 Es sind mehr als drei Partner direkt beteiligt. | | |

KOHÄRENZ- UND RANKINGPRÜFUNG DES VORHABENS
Vorprüfung durch das Regionalmanagement

| | | | | |
|--|---|--|--|--|
| Inklusion: Das Vorhaben leistet einen Beitrag, dass jeder Mensch (auch Menschen, deren Lebensqualität eingeschränkt wird z.B. durch Behinderung, Alter, Armut, Sprache) die Möglichkeit erhält, vollständig und gleichberechtigt an den gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen und/oder, dass eine gleichberechtigte Teilhabe bei der Geschlechter aktiv unterstützt wird bzw. nachweislich gegeben ist. | 1 | Das Vorhaben schafft Voraussetzungen für die Umsetzung von Inklusionsanforderungen bzw. Anforderungen des Gender Mainstream. | | |
| | 2 | Anforderungen der Inklusion oder des Gender Mainstream sind in der Umsetzung des Vorhabens berücksichtigt. | | |
| | 3 | Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Inklusion und zum Gender Mainstreaming. | | |
| Bedeutung des Vorhabens: Die Bedeutung des Vorhabens resultiert aus dem regionalen Bezug der Nutzung bzw. der Zahl der angesprochenen Nutzergruppen. Es kann überregionale, regionale oder lokale Bedeutung besitzen. | 1 | lokale Bedeutung (Nutzen für zwei Gemeinden, mehrere Nutzergruppen in einer Gemeinde oder für mehrere Ortsteile) | | |
| | 2 | regionale Bedeutung, (für mehr als 2 Gemeinden der LAG) | | |
| | 3 | überregionale Bedeutung/ Kooperationsprojekt (Modellcharakter auf überregionaler Ebene, Nachahmung für andere Regionen relevant, Vorhaben in Kooperation mit anderen Regionen) | | |
| Punktzahl Mehrwert | | | | |
| Zahl der erfüllten Kriterien | | | | |

Ergebnis der Vorprüfung des Regionalmanagements:
 Die Kohärenzkriterien (Mindestkriterien), sofern zutreffend, gemäß LES sind erfüllt.

JA NEIN

Eine negative Prüfung der Kohärenz ist hier zu begründen:

RANKINGPRÜFUNG (nur für Vorhaben mit positiver Kohärenz)

| Qualitätskriterium | Punktevergabe | Punkte | Begründung |
|---|---------------|---|------------|
| Art des Vorhabens | 3 | Es handelt sich um einen (grundhaften) Ausbau bestehender Straßen, Plätze bzw. Wege | |
| | 1 | Neubau | |
| Beitrag zum Klimahaushalt und zur Energieeffizienz | 4 | Schaffung energieeffizienter Straßenbeleuchtung | |
| Beitrag zum Barriereabbau | 4 | barrierefreier Ausbau von ÖPNV-Haltepunkten | |
| | 3 | barrierearmer Ausbau von ÖPNV-Haltepunkten | |
| | 2 | barrierefreier Ausbau von Wegen und Plätze | |
| | 1 | barrierearmer Ausbau von Wegen und Plätze | |
| Verkehrliche Auswirkungen | 2 | Das Vorhaben bezieht sich auf eine bedeutende Verkehrsinfrastruktur wie z.B. eine Gemeindeverbindungsstraße oder innerörtliche Hauptstraße (darunter fallen sowohl Straßen-, Rad- und/oder Fußwege) | |
| Anbindung | 3 | Anbindung von mehreren öffentlichen Einrichtungen oder Mobilitätsknoten | |
| | 1 | Anbindung einer öffentlichen Einrichtung oder an einen Mobilitätsknoten | |
| Punktzahl Qualitätskriterien | | | |
| Punktzahl Mehrwert | | | |
| Ranking-Punktzahl | | | |

Leipzig,

Ort, Datum

Unterschrift Regionalmanagement